

Die richtigen Dinge tun

Effektivität und Effizienz. Es ist auch wichtig, die Dinge richtig zu tun: Effizienz



IM
DIALOG

KURIER-SERIE

VON ALOIS ZANGERLE

Effektivität heißt, die richtigen Dinge zu tun. Effizienz heißt die Dinge richtig zu tun. Der austro-amerikanische Managementtheoretiker Peter F. Drucker sagt: „Start with what is right, rather with what is acceptable.“ Beginnen Sie mit den richtigen Dingen, und nicht damit, was akzeptabel ist. Richtiges Denken und richtiges Handeln sind wichtig. Es geht nicht um „best practice“, sondern um „right practise“.

Es fehlt nicht an Ideen, sondern an der Umsetzung. Die neue Welt fordert höchste Effektivität und das Meistern von Komplexität und Effizienz. Mit Effektivität haben Sie nur die Basis für Effizienz gelegt. Wenn Sie effektiv arbeiten, heißt das nur, dass Sie definiert haben, die richtigen Dinge zu tun. Das heißt aber noch lange nicht, dass Sie effizient arbeiten. Ich wage hier soweit zu gehen, dass Effektivität die Theorie ist und die Effizienz die Praxis.

Bei der Effektivität haben sie zwar die richtige Entscheidung getroffen, die richtigen Dinge zu tun, das heißt aber noch lange nicht, dass Sie die Dinge auch richtig tun. Sie haben noch nicht das richtige Wie gefunden. Effektivität ist nur ein Zwischenergebnis zur Effizienz. Ergebnisse spiegeln sich in der Effizienz wieder.

Ein Beispiel. Sie haben einen Baum, der mit Schädlingen befallen ist, und es besteht die Gefahr der Ansteckung anderer Bäume. Daher muss dieser



Den richtigen, nämlich den von Schädlingen befallenen Baum zu fällen, ist effektiv. Ihn richtig zu fällen, ist effizient

Baum umgehend entfernt werden. Das ist effektiv, das heißt, Sie tun das Richtige. Wenn Sie den Baum mit der Holzaxt fällen, wird es zwar funktionieren, es ist aber nicht effizient. Wenn Sie hingegen den Baum mit einer Motorsäge fällen, ist das effizient. Sie haben die richtige Entscheidung richtig umgesetzt.

Dieses Beispiel lässt sich wohl gut auf die Arbeitswelt übertragen.

Manche werden jetzt sagen, das ist ein alter Hut. Dann stellen Sie sich die Frage, handle ich danach? Ich habe meine Zweifel, dass Sie das ehrlich tun. Wenn ja, dann ziehe ich meinen Hut.

Pareto-Prinzip

Ich selbst habe das in der Vergangenheit sicher nicht immer getan. Ich behaupte, dass es eine Symbiose zwischen Effektivität und Effizienz geben muss, um

gute Ergebnisse zu erzielen. Das Pareto-Prinzip, die 80:20 Regel, besagt, dass Sie 80 Prozent des Erfolges mit 20 Prozent des Aufwandes erzielen. Das heißt aber auch, dass 80 Prozent Ihres Aufwandes brach liegen. Deshalb ist das Setzen von Prioritäten wichtig. Was hat das mit Effektivität und Effizienz zu tun? Sie arbeiten nicht effizient, wenn Sie Dinge tun, die nicht wichtig sind, und wenn Sie sich von an-

deren Leuten beeinflussen und steuern lassen. Effizient können nur Sie selbst arbeiten. Es kann Ihnen die Richtung vorgegeben werden, aber das richtig und mit guten Ergebnissen zu tun, liegt nur an Ihnen.

Alois Zangerle ist Unternehmensberater und akademischer Exportkaufmann



INTERNET
www.alois-zangerle.at
office@alois-zangerle.at